

Mit Kurszettel

Berliner

Mit Kurszettel

Börsen-Zeitung

Abendausgabe . 20 Pfennig.

72. Jahrgang

Donnerstag, 2. Dezember 1926

Dawes-Plan und Rückgabe Will.

Verhandlungen Kellogg-Green.

Neu-Paris, 1. Dezember.

Wie das "Journal of Commerce" aus Washington meldet, hat der Vorsitzende des Haushaltsausschusses Green mit Staatssekretär Kellogg eine Unterredung über den Meinungsaustrausch zwischen England und Amerika gehabt...

Vorab für sofortige Rückgabe des deutschen Eigentums.

Washington, 1. Dezember. In einer Konferenz im Weißen Hause empfahl Senator Owen dem Präsidenten, die sofortige Rückgabe des deutschen Eigentums zu fordern...

Neu-Paris, 2. Dezember.

"Times" sagt, der Staatsstaatsrat habe noch nicht über die Ausarbeitung eines Entwurfs für die Rückgabe des deutschen Eigentums entschieden...

Ein Anschlag auf Primo de Rivera.

Verhaftungen in Madrid.

Paris, 2. Dezember.

Die "Gaceta Triunfo" aus Madrid meldet, daß vier Spanier, die Besitze von Bomben und Sprengstoffen besaßen, in Madrid verhaftet wurden...

Die Verhaftung der katalanischen Separatisten.

Paris, 2. Dezember.

Die verhafteten katalanischen Separatisten sind gestern in Paris verhaftet worden. Die Verhaftung erfolgte im Rahmen der Operationen des französischen Militärs...

Die russische Volkswirtschaft ist im letzten Jahr im Vergleich zum Vorjahr um 10 Prozent zurückgegangen...

Der Poincarismus trotz allem maßgebend

Die französische Verschleppungstaktik.

TU Paris, 2. Dezember.

Aus einer Erklärung des Pariser Vertreters der offiziellen deutschen Legation geht hervor, welchen Einfluß Poincaré auf die gegenwärtigen diplomatischen Verhandlungen in den alliierten Hauptstädten über die deutsche Abrüstungsfrage ausübt...

An eine Aufhebung der Internationalen Militärkontrollen ist also vorläufig nicht zu denken.

Das dem offiziellen "Reit Pacific" bereitet die Frage der Durchführung des Programms der bevorstehenden Pariser und Genfer Verhandlungen der französischen Regierung die größte Sorge, da sie vermeiden möchte, daß die Politik der Annäherung an Deutschland, die mit den Locarno-Verträgen eingeleitet wurde, kompromittiert werde...

Die alliierten Pläne in eine den deutschen Vertretern annehmbare Formel zu kleiden.

Demokratisches wurde dabei deutlich zu verstehen gegeben, daß auf die Konvention der Militärkontrollen in Deutschland auf keinen Fall verzichtet werden könne, da Deutschland somit als Mitglied des Völkerbundes ein so leichtes Spiel habe, das ganze Untersuchungsprotokoll zu paralisieren...

Wie wir bereits gestern in der Besprechung der letzten Kammerrede verhandelt, ist es feststehend zu betrachten, daß Poincaré vor den Ergänzungsausschuss zum Senat, die Anfang Januar stattfinden, keinerlei Fortschritte auf dem Wege der Thoiry-Politik zu Deutschlands Gunsten zulassen will.

In Deutschland verweisen die Schichten der französischen Internationalisten das Volk trotzdem über diesen Sachverhalt hinwegzutäuschen. Dr. O.

Die Rheinlandkommission kümmert sich nicht um Thoiry!

Keine Milderung, sondern nur Zusammenziehung der Rheinlandordnung.

Eine der Besprechungen von Locarno war die grundlegende Änderung des schmalen Rheinlandordnungsinhalts, mit dessen Hilfe die Rheinlandkommission die Bevölkerung des besetzten Gebietes in geistiger und physischer Unfreiheit hält. Vergangene Woche lang gestritten und haben ein jämmerliches Mühseln hervorgerufen...

bieten mag, eine Verhärtung der berechtigten Erwartungen Deutschlands und besonders des besetzten Gebietes. Keine Spur des Geistes von Locarno und Thoiry ist in dieser neuesten praktischen Betätigung der französischen Politik zu finden...

TU Notens, 1. Dezember.

Die Vorbereitungen über die von der Rheinlandkommission angelegte Revision der Rheinlandordnung sind nunmehr beendet. Ein einseitiger Entwurf hierfür ist von der Rheinlandkommission dem Reichskommissar für die besetzten Gebiete übergeben worden...

rein äußerlicher Verarbeitung und einer zahlenmäßigen Verminderung der Erdbebauungen zu begnügen.

In dem neuen Entwurf sind alle die Bestimmungen der Rheinlandordnung inoffiziell erhalten, deren Beseitigung oder Milderung im Interesse der Bevölkerung des besetzten Rheinischen Gebietes deutscherseits immer wieder verlangt worden ist...

Man wird deutlich sein, daß die besprochenen Verhandlungen sehr deutlich unterliegen müssen, daß auch die Rheinlandkommission sich an die von den alliierten Regierungen verfolgten Verhandlungen, zu einer durch die Stappung Locarno und Thoiry eingeleiteten Verhandlung zu gelangen, rufen sollte...

Die Forderungen des besetzten Gebietes

Mit dem Telegramm vom 20. November wurde ein Brief an den Reichskommissar für die besetzten Gebiete überreicht...

Mit den Besprechungen, die nach Preisverhandlungen über den von der Rheinlandkommission dem Reichskommissar für die besetzten Gebiete überreichten "Reformplan" des Rheinlandregimes, in Berlin zwischen den in Betracht kommenden Reichsbehörden sowie Vertretern der von der Regierung betroffenen Länderregierungen stattgefunden haben...

fehlt, um den deutschen Standpunkt durchzusetzen, der allein dem durch die Verträge garantierten geschäftlichen Zustand im besetzten Gebiet entspricht.

Diese Verhandlungen dürften in der allerhöchsten Zeit beginnen. Man wird sich daher über den "Modus procedendi" über die weitere Art des Vorgehens sehr bald beschließen müssen. Es gibt drei Möglichkeiten: Verhandlungen mit der Rheinlandkommission oder Verhandlungen zwischen Regierung und Regierung...

Man hat sich für die Fortsetzung von Verhandlungen zwischen Regierung und Regierung im besetzten Gebiet entschieden. Man hat sich für die Fortsetzung von Verhandlungen zwischen Regierung und Regierung im besetzten Gebiet entschieden...

Die Haltung der Rheinlandkommission nach Locarno ist ein zweifelsfrei feststehendes Faktum. Sie hat sich nicht nur nicht für die Fortsetzung von Verhandlungen zwischen Regierung und Regierung im besetzten Gebiet entschieden...

Die vorliegende Zeitung enthält auf Seite 4 die Beilage Die Steuerpraxis Nr. 23.